

Kohelet 3,4+5

Es ist ein Kreuz ihr lieben Leute,
mit Kirch und Welt allhier und heute.
"Es ist", so hört mans immer wieder
So kompliziert wie's war noch nie da!"
Gesundheits- Bundeswehr- Sozialreform,
Bistumspleite, Computer-Worm
Schweinepest und Vogelgrippe
Probleme mit Familie und Sippe:
Wer, ach wer, so frag ich euch
durchblickt denn noch das ganze Zeuch!
Geschweige denn handhabt es recht
beherrscht und dirigiert es echt.
Man mogelt hier, improvisieret da
plant hier und organisiert ganz klar
man strukturiert und modifiziert
kanalisiert und bilanziert
und doch, am Abend', wenn alles schweigt
der Eindruck besteht: Alles vergeigt.
Umsonst die viele Not und Müh'!
Gut gemeint vielleicht, doch wie
das Ergebnis! Das allein zählt.
Und das ist oft mager - ist das eine Welt.
Selbst wenn ich mal 'nen Volltreffer lande
etwas richtig Gutes bring zustande:
Es ist doch nur ein Tröpflein klein
auf einem allzu heißen Stein.
Schon tags drauf ist's wie nie gewesen
wie weggefegt von einem großem Besen.
Warum streng ich mich an bis dass es kracht,
wenn's unterm Strich doch keinen Unterschied macht?

Und sein wir ehrlich: Wer schätzt an einem
dass man sich ausreißt Arm und Beine?
Keiner merkt, man plagt sich redlich!
Vielmehr meckerts laut und dämlich:
Das hättest Du noch versuchen können,
diesen Fehler leicht vermeiden können.
Hättest dich mal richtig angestrengt
und nicht nur an dich selbst gedenkt.
Schau mal auf X und Ypsilon und Zett:
DER hats raus, der ist adrett und nett
und wichtig und tüchtig
der erreicht was, der machts richtig!
Könntst dir mal ein Beispiel nehmen
und dir dann auch mal Mühe geben.

Dieses Hamsterrad, der Kreislauf immer gleicher Dinge

in dem ich meine besten Jahre schlecht verbringe
und unterm Strich meine Kraft vergeude
liebe Leute!
Was soll die ganze Müh und Plage?
Man versaut sich so die wenigen Tage
die einem auf Erden beschieden sind;
eine Zeit, die gar so schnell von himmen rinnt.

Was o Herr, hör meine Klage,
verlangst du mir ab, ich frage
ganz ehrlich und sage: Mir reicht's.
Das wird und wird und wird nichts gescheits.

Wenn jeder ein Egoist, will ichs auch sein
kommt das Glück nicht im großen, dann such ichs im Kleinen.
Eine Südseeinsel - das wär fein,
aber auch Balkon oder Schrebergärtelein.
Herrgott, Gesellschaft, Familie, Verwandtschaft-
Spitzt eure Ohren und hört diese Botschaft:
Mit dieser Welt hab ich nun abgeschlossen
A Ruah ists jetzt! Ich bin verdrossen.
Leckt mich alle, ich mach nicht weiter
Ich kapituliere, denn das ist so nicht heiter.

Gott antwortet: Tja, mein Lieber, richtig gedacht
doch Humor ist, wenn man trotzdem lacht!
Johann Sebastian, den Bach, den mein ich
der war klug und weise. Der verstand mich,
denn der schrieb im Kirchenlied
- welches ja heut ist auch noch beliebt -
"Wir machen unser Kreuz und Leid
nur größer durch die Traurigkeit".
Mein lieber Mensch nimm dir mal Zeit
betracht das nüchtern und sei bereit
zu lernen, was nicht zu ändern ist.
Pass mal auf ich erkläre dir jetzt:

Des Teufels größte Zielstrebigkeit
ist Erzeugung deiner Hoffnungslosigkeit,
der Meinung, dass es nicht weitergeht
dass alles wiederkehrt oder steht.
Er legt's drauf an, bitte glaube mir
einzureden und zu suggerieren dir
dass dein Tun keinen Sinn und Unterschied macht!
Wenn Du aufgibst - was glaubst Du, wie er da lacht

Des Teufels größte Angst, gib acht
ist, dass DU seine Bemühung verlachst.
Denn lachst Du, wird dir leichter ums Herz

selbst wenn draußen ist sehr groß der Schmerz!

Lachen und Frohsinn, glaube mir nur
sind Dein Anteil an der göttlichen Natur
der Freude am Tun, der Freude am Sein
der alles entsprang, groß und klein
die alles am Leben hält.
Wer auch immer daran Anteil erhält
der verändert tatsächlich das Angesicht der Welt.

Lachen, mein Kind, ist eine göttliche Macht
auch wenn Humor oft ist, wenn man trotzdem nur lacht.

Ihr Lieben Leut, der Herrgott hat Recht
- natürlich, sonst wärs der Herrgott nicht!
Aber auch die populärsten der Heiligen
waren Personen mit großem Frohsinn!
Thomas Morus, Franz von Assisi
Don Bosco gar, oder Philippus Neri:
Sie vertrauten Gott, gingen auf seinen Wegen
und trauten des Himmels reichem Segen.
Gutes Tun und fröhlich sein
und pfeifen lassen die Vögelein!

Eine Kunst und Tugend, für wahr ihr Leut.
Aber genau das ist der Punkt der Faschingszeit!
Wir sind keine Heiligen, die dies schon erreicht
also brauchen wir periodische Trainingszeit.
Wo wir über all die schweren Probleme
unseres Lebens eine Prise Humor drübergeben.
Und spotten und lästern, ironisieren,
Trinken, feiern, im Alkohol delirieren.
Denn seien wir ehrlich, hält man vor uns einen lustigen Spiegel
wird öffentlich, was sonst unterdrückt mit Schloss und Siegel:
Ein Gutteil der Probleme dieser Welt
machen wir selbst, mit Neid, Missgunst, Streben nach Geld
unser eigenen Kleinlichkeit und Bosheit,
dem Überschwang einerseits, andererseits Verzagtheit,
unserem Drang, besser zu sein als wir sind.

Und wir kapiere: Eigentlich sind wir ein großes Kind,
nicht wirklich erwachsen und gereift
immer wieder pubertär, verweichlicht und doch sehr steif.
Wir erkennen: Tief drinnen sind WIR die wahren Egoisten,
auch wenn wir so tun als wären wir gute altruistische Christen.
Sagt mans uns auf den Kopf zu sind wir empört,
weil es unser Selbstbild empfindlich stört.
Erkennen wirs in der Satire, im Gleichnis und im Witz
sind wir eher bereit zu sagen: Ja, in der Tat! So ists!

Wenn man die Welt unter dieser Perspektive ausmacht
erkennt man die Weisheit des Spruchs: Humor ist, wenn man trotzdem lacht.
Und wir verstehen Franz von Assisi richtig
dem Gott auch sagte: "Nimm dich nicht so wichtig"

Freilich, ist das nicht Selbstbetrug?
Taschentrickserei, ein kurzer Spuk?
Denn am Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei -
der Alltag, die Probleme, sind uns aber noch treu.
O Christ geh einfach deinen Weg weiter
und sei, so gut es geht, auch fürderhin heiter.
Versiegt dein Elan und die Fröhlichkeit-
Gemach: nächstes Jahr gibts wieder Faschingszeit
eine neue Gelegenheit, zum wieder Aneignen
mit Lachen und Frohsinn den Teufel zu vertreiben

Und doch, meine Guten und das ist ganz wichtig
Merkt euch nur dies, und ihr liegt richtig
Entscheidend ist die Bilanz am Lebensend
wenn ihr endgültig fällt in Gottes Händ!
Dann erst, wenn ihr liegt im Letzten
werdet ihr wahrlich erkennen: Wer zuletzt lacht, der lacht am Besten.